



Schweizermeister im Motocross

Dieses Jahr steckte voller Überraschungen. Mein Ziel war, dieses Jahr in die Top 5 in der Schweizermeisterschaft zu gelangen, weil es mein erstes Jahr in der 125er Klasse war. Anfangs Saison hatte ich mit körperlichen Problemen zu kämpfen. Dazu kam, dass ich viele Stürze erlitt in der ersten Hälfte der Saison.

Als ich wieder zu 100% fit war, konnte ich in der zweiten Hälfte der Saison fast alle Renne gewinnen. Mein Highlight der Saison war das letzte Rennen, welches auch das grösste und schwerste war. Schon am Morgen früh fühlte ich mich topfit. Das konnte ich in den zwei Trainings von jeweils 20 Minuten mit zwei sensationellen ersten Plätzen bestätigen. Im ersten Rennen hatte ich einen schlechten Start, aber ich kämpfte bis zur letzten Runde und konnte schlussendlich Siegen. Im zweiten Rennen konnte ich einen guten, grandiosen Start aus dem Startbalken verbuchen, bereits nach der vierten Runde konnte ich die Führung übernehmen und behielt sie bis zum Schluss. Nach diesem letzten fantastischen Rennen war ich der Schweizermeister!

Am Ende der Saison wurde ich, wie letztes Jahr, von Portugal eingeladen, das Land an einem internationalen Rennen in Belgien (Coupe de l'avenir) zu vertreten. Da war das Resultat nicht so wichtig, weil ich der jüngste Fahrer war in der schnellsten Klasse. Es ging mehr um die Erfahrung. Dort habe ich mich in meiner Kategorie besser als alle Schweizer und Portugiesen geschlagen und in der Wertung meiner Altersgruppe wurde ich Vierter! Somit habe ich alle meine Ziele bei weitem übertroffen!

Zusammengefasst war das eine phänomenale Saison, aber ich musste zwischendurch auch durch schwierige Phasen. Ende gut, alles gut! Ich bin zufrieden mit meiner Leistung dieses Jahr.

(Alexandre Marques, 3. Klasse K&S Zürich)